

Der vermeintliche Chef: Wie ein Schauspieler das Büro durcheinander wirbelt

Erleben Sie im Schauspielhaus Linz die österreichische Erstaufführung von "Der Boss vom Ganzen" - eine satirische Komödie über Macht und Büroalltag.

Linz, Österreich - In einem faszinierenden Theaterstück, das die Absurditäten der Unternehmenshierarchien beleuchtet, hat das Linzer Schauspielhaus die österreichische Erstaufführung von *Der Boss vom Ganzen* gefeiert. Inszeniert von Stephanie Mohr, entführt das Stück die Zuschauer in die Welt von Ravn, einem ihrer Beliebtheitsgrad wegen als „Knuddler“ bekannten IT-Unternehmer, der sich als Stellvertreter eines fiktiven Chefs ausgibt, um unangenehme Entscheidungen zu umgehen. Ravn engagiert den Schauspieler Kristoffer für eine Verhandlung mit einem Käufer, was zu einem Konflikt führt, als die Belegschaft unerwartet den echten „Boss“ zu Gesicht bekommt, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Das Stück ist eine Bühnenadaption des dänischen Films *Direktøren for det hele* (2006) von Lars von Trier, der mit seinem unkonventionellen Stil auf Machtstrukturen in der Geschäftswelt aufmerksam macht. Hier, im Unternehmen von Ravn, bricht das Chaos aus, als Kristoffer, vom Mangel an Wissen über die Branche geplagt, beginnt, seine Rolle als „Chef vom Ganzen“ auszuleben. Er spielt mit dem Gedanken, dass das Theater beginnt, wo das Theater endet, was zu humorvollen und absurd dramatischen Momenten führt, wie [Wikipedia](https://www.wikipedia.org) festhält. Kristoffers vermeintlich künstlerisch motivierte Interaktion mit den Mitarbeitern bringt sowohl Verwirrung als auch

Begeisterung hervor, und sein Versuch, unpopuläre Entscheidungen zu verkörpern, sorgt für unerwartete Wendungen in der Handlung.

Obwohl der Film damals kommerziell nur mäßigen Erfolg hatte, erwies sich die Bühnenfassung als ein unterhaltsames Erlebnis, das dem Ensemble auf der Bühne zahlreiche Möglichkeiten zur Entfaltung bietet. Mit einer Mischung aus skurrilen Charakteren und emotionalen Konflikten gestaltet sich das Stück nicht nur zu einer Parodie auf berufliche Macht, sondern spiegelt auch die menschliche Suche nach Verständnis und Anerkennung in einem komplexen Büroalltag wider. Der Abend im Schauspielhaus war damit nicht nur ein vergnügliches Spektakel, sondern auch eine kritische Auseinandersetzung mit der Komplexität von zwischenmenschlichen Beziehungen im Arbeitsumfeld.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at